

HÄUSER MODERNISIEREN



56/Reif für die Kücheninsel
92/Wände gut, alles gut



34/Reportage: Zwischen Viehstall und Magnolie, 84/Beschattung: Gut abgeschirmt, 10/Messe: Frühlingsgefühle, 76/Vor Ort: die Geschichte des Kochend-Wasserhahns, 100/Garten: Von Grund auf





- 1 Während der Helfertage im Mai 2016 wurde im Jungfrausaal ein Teil der Orginaltapete freigelegt.
- 2 Seit mehr als 100 Jahren bestimmt Regina, die Königin, das Ortsbild der Gemeinde Mürren.
- 3 Einige der Türen wurden bereits geschliffen und geölt, andere warten noch auf ihre Renovation.

Im Dienst ihrer Majestät

Freie Kost und Logis bieten die Eigentümer des Jugendstilhotels Regina in Mürren all jenen Gästen, die mit ihrer Hände Arbeit den stillen Glanz der alternden Königin bewahren. (kh)

Seit mehr als hundert Jahren geniessen Gäste bereits die Ruhe des Hotels Regina. Auf einer Bergterrasse 1650 Meter über dem Meer mitten in der autofreien Gemeinde Mürren herrscht die Königin über das Bergpanorama der Jungfrau-Region. Noch heute speist man im Jugendstilsalon, geht wandern oder gondelt bis zum Schilthorn, in dessen Panoramalokal sich James Bond in den 1960 Jahren bereits in den Dienst ihrer Majestät stellte.

Wer Lust und Zeit hat, kann es dem britischen Geheimagenten jetzt nachtun, denn Königin Regina sucht dienstbeflissene Helfer. Bereits vier Mal hat sie Gäste und Freunde des Hauses zusammengerufen. Seit Mai 2016 haben diese im Jungfrausaal einen ersten Teil der Orginaltapete frei gelegt, die ersten Türen gestrichen sowie sämtliche Tische geschliffen und geölt. Auch viele andere Möbel wurden instand gesetzt und in den ersten Zimmern das Holzwerk gestrichen. «Besondere Voraussetzungen oder handwerkliches Geschick müssen

die Helfer nicht unbedingt mitbringen», sagt Architektin Gisela Vollmer, die zur Gruppe der Hoteleigentümer gehört. «Jeder, der gern Hand anlegen möchte, ist herzlich willkommen.» Das fünfte Bauwochenende findet Pfingsten vom 19.–21. Mai statt. Kost und Logis sind für Helfer an diesem Wochenende frei. Anmeldungen bitte per Email an gisela.vollmer@raumplanerin.ch.

Stammgäste haben das Hotel Regina vor vier Jahren gekauft. Die Gruppe von 15 Schweizern hat damit verhindert, dass das Haus an ausländische Investoren übergeht. Damit sie das Regina als einfaches Hotel mit bezahlbaren Zimmerpreisen weiterführen können, bedarf es freiwilliger Helfer, die kleinere Arbeiten übernehmen.
www.reginamuerren.ch